

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Teltow-Fläming,

finden Sie nicht auch, dass das zurückliegende Jahr wie im Flug vergangen ist? Kaum hat es begonnen, ist es schon wieder Zeit, Bilanz zu ziehen und in die Zukunft zu schauen.

Beginnen wir mit dem Rückblick: Unser Landkreis hat, in der Summe aller Monate und Ereignisse betrachtet, kein spektakuläres, wohl aber ein gutes Jahr hinter sich. Besonders freuen wir uns darüber, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich zunehmend einbringen, positionieren oder ehrenamtlich engagieren. Erinnern möchten wir beispielsweise an das Bürgerforum Teltow-Fläming, an dem sich unser Landkreis als einzige Region Ostdeutschlands beteiligt hat. Im Ergebnis entstand ein Bürgerprogramm, das dem Bundespräsidenten übergeben worden ist und die Meinung vieler Menschen - auch aus Teltow-Fläming - repräsentiert.

Erfreulich ist auch, dass der Landkreis den Zuschlag zum Bundesprogramm "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" erhalten hat. Hier geht es um unser Miteinander, um demokratisches Verhalten, den Einsatz für Vielfalt, Toleranz sowie um ziviles Engagement. Hier haben die Teltow-Fläminger unseres Erachtens anderen Landstrichen schon einiges voraus: Immer wieder bekennen sie sich öffentlich zu unserer demokratischen Grundordnung und machen sehr deutlich, dass hier kein Platz für Rechte oder Nazis ist. Erinnert sei in diesem Zusammenhang z. B. an das "Noch-immer-Fest auf dem Boden des Grundgesetzes" oder die Aktivitäten zahlreicher Bürgerinitiativen und Vereine.

Dass Demokratie und friedliches Miteinander sehr kostbare und bewahrenswerte Errungenschaften sind, wurde im August besonders deutlich. Der 50. Jahrestag des Mauerbaus war Anlass zum Rückblick, zum Innehalten und zur Mahnung. Auch in unserem Landkreis gab es dazu zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten, zum Beispiel eine Radtour des Gedenkens entlang dem Mauerweg. Sie wurde von vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern unterstützt oder begleitet.

Stichwort Ehrenamt: Auch hier kann unser Landkreis sich sehen lassen. Erst vor wenigen Tagen haben wir engagierte Menschen der Region dafür gewürdigt, dass sie sich für das Allgemeinwohl einsetzen. Das wiederum hat viele Facetten und reicht vom Sportverein bis zur Nachbarschaftshilfe, von der Kommunalpolitik bis zur Feuerwehr, von der Jugendarbeit bis zum sozialen Engagement.

Hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang den Einsatz für das Wohl von Kindern und Jugendlichen. Auf diesem Gebiet haben wir viel erreicht - sei es durch das Netzwerk Kinderschutz oder das Netzwerk "Gesunde Kinder Teltow-Fläming". Beide haben Großartiges geleistet, und dafür danken wir allen Akteuren und Förderern. In diesem Zusammenhang ist auch die unlängst unterzeichnete Rahmenvereinbarung zwischen dem kreislichen Jugendamt und den Schulen der Region ein wichtiger Meilenstein.

Um Meilen und andere Entfernungen wird es auch im kommenden Jahr gehen, wenn der Landkreis Teltow-Fläming Austragungsort des 112. Deutschen Wandertages ist. Wir sind sehr froh darüber und freuen uns darauf, Wanderfreunde aus ganz Deutschland in unserer schönen Region begrüßen zu dürfen. Die Vorbereitungen auf das große Ereignis laufen schon jetzt auf Hochtouren.

Gründe dafür, dass wir den Zuschlag für ein derartiges Ereignis erhalten haben, gibt es mehr als genug. Der Fläming ist eine reizvolle Landschaft. Hier leben freundliche Menschen, die hervorragende Gastgeber sein können. Und nicht zuletzt gibt es hier eine Infrastruktur, die sich sehen lassen kann. Auch hier hat sich im zurückliegenden Jahr einiges getan: Wir konnten die erneuerte Kreisstraße K 7225 ihrer Bestimmung übergeben. Das wiederum ist wichtig für die weitere Entwicklung des Gewerbe- und Tourismusstandortes Baruth/Mark.

Auch die Erneuerung des Radweges Gottow-Schönefeld und die erneute Erweiterung der Flaeming-Skate sollen in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben.

Gerade im ländlichen Bereich von Teltow-Fläming ist in der Vergangenheit viel passiert. So haben die Gemeinden Am Mellensee und Niederer Fläming im vorigen Jahr endlich schnelles Internet erhalten. Froh und stolz sind wir auch darüber, dass der Notarztstandort Luckau und damit die Versorgung der Region Dahme gesichert werden konnte.

Erwähnenswert in der 2011-er Bilanz ist auch die Neuauflage des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Wir gratulieren nicht nur dem Sieger Paplitz, sondern allen anderen, die sich beteiligt haben. Dank und Anerkennung gilt in unserer Bilanz auch jenen Städten und Gemeinden, die zugunsten von Mellensee auf "ihre" Mittel aus dem Konjunkturpaket verzichtet haben und den Neubau einer Turnhalle ermöglichten. Mit dieser "Nachbarschaftshilfe" haben die Teltow-Fläminger einmal mehr Maßstäbe in Brandenburg gesetzt, denn so etwas ist wohl einmalig.

Die Messlatte hängt in unserer Region auch in Sachen Kultur recht hoch. Deshalb verstehen wir die Sorge um die Neue Galerie nur zu gut. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir sie weiter fördern, so die Abgeordneten sich dafür aussprechen. Und erinnern möchten wir an den Theatersommer in Altes Lager. Leider nahm die grandiose Aufführung des "Kleinen Prinzen" ein tragisches Ende. Es sollte jedoch im Sinne aller Beteiligten sein, großartige Projekte wie diese fortzuführen.

Was gehört noch zur Jahresbilanz 2011? Für uns vor allem die Tatsache, dass in Teltow-Fläming die Arbeitslosigkeit mit 7,1 Prozent auf ein Rekordtief gesunken ist. Im Nordkreis kann man bei einer Quote von nur 5,5 Prozent beinahe von Vollbeschäftigung reden. Davon hätte vor 20 Jahren niemand zu träumen gewagt.

Dennoch geht unser Blick in die Zukunft. Vor allem deshalb engagiert sich der Landkreis zunehmend im Klimaschutz, hat eine eigene Koordinationsstelle dafür eingerichtet und wird dem Verein "Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder/Alianza del Clima e. V." beitreten.

Unsere Region ist lebens- und liebenswert. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Wir gehen davon aus, dass wir auf diesem Weg viele engagierte Bürgerinnen und Bürger an unserer Seite haben, denen wir hiermit nochmals ausdrücklich für Ihren Einsatz danken.

Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit, angenehme Festtage und nur das Beste für 2012. Kommen Sie gut in und durch das neue Jahr und bleiben Sie dem Landkreis Teltow-Fläming stets gewogen!

Peer Giesecke, Landrat
Christoph Schulze, Vorsitzender des Kreistags